

Auf den Spuren von "Alle Farben des Himmels": Eine Reise durch die Pyrenäen

Wir laden Sie zu einer Bilderreise durch die Pyrenäen und Südfrankreich ein, auf den Spuren des Romans **"Tout le Bleu du Ciel" "Alle Farben des Himmels"** von Mélissa Da Costa. Diese Fotoreportage zeigt die malerischen Orte, an denen die Geschichte von Emile und Joanne spielt – eine unwahrscheinliche Begegnung, die zu einer langen Reise mit einem Wohnmobil in Richtung Pyrenäen führt.

Achtung: Es ist besser, das Buch zu lesen, bevor Sie diese Fotos betrachten. Es ist immer interessanter, sich zuerst eigene Vorstellungen zu machen...



Die Geschichte und ihre Landschaften

Der Roman von Mélissa Da Costa erzählt von einer ungewöhnlichen Begegnung zwischen Emile und Joanne, die durch eine außergewöhnliche Kleinanzeige zustande kommt. Die Themen in diesem mehr als 800 Seiten umfassenden Buch sind manchmal hart, manchmal leichter, werden aber immer mit einer verwirrenden Zurückhaltung und Sanftheit behandelt.

Die Autorin nimmt uns mit auf einen Roadtrip durch Südfrankreich, am Fuße der Pyrenäen. Zwischen Wanderungen und der Entdeckung malerischer Dörfer ist es mehr als eine einfache Reise mit einem intimen und persönlichen Ansatz, der sich durch diese wunderschönen Landschaften bewegt – es ist auch eine innere Reise, die den Sinn unseres Lebens in Perspektive setzt.



Zwischen Artigues und Barèges, Col du Tourmalet

Vom mythischen Col du Tourmalet, bekannt aus der Tour de France, erreicht man das Tal von Barèges. Kurz vor dem Dorf liegt das Tal von La Glère mit seinem Gletschersee.

Der Pic du Midi de Bigorre



Das Observatorium

Das Observatorium auf dem Pic du Midi de Bigorre auf 2.877 m Höhe ist ein beeindruckendes wissenschaftliches Bauwerk mit atemberaubender Aussicht.



Der Lac d'Oncet

Der Lac d'Oncet vom Observatorium des Pic du Midi de Bigorre aus gesehen. Ein malerischer Bergsee inmitten der Pyrenäen-Landschaft.



Abendstimmung

Die besondere Atmosphäre am Abend auf dem Pic du Midi de Bigorre, wenn die Sonne untergeht und die Berglandschaft in ein magisches Licht taucht.

"Als ich in den 90er Jahren Student war, war ich Führer im Observatorium des Pic du Midi de Bigorre. Abends liefen wir Führer im Juli durch den Schnee hinunter zur Schutzhütte Les Laquets (oberhalb des Lac d'Oncet), um etwas zu trinken! Der Aufstieg in der Nacht war mühsamer! Leider schloss die Hütte nach der Eröffnung der Seilbahn..."



Das Tal von Gavarnie-Gèdre



Das Tal von Luz Saint Sauveur



Das Tal von Gavarnie-Gèdre

Die Wasserfälle des Cirque de Gavarnie-Gèdre in den Hautes-Pyrénées im Herbst. "Wir haben im Herbst 2020, im Oktober, eine Wanderung zum Cirque de Gavarnie unternommen, die Farben waren dort leuchtend."

Das Dorf Eus - "Die glücklichen Tage"

Das sonnigste Dorf Frankreichs

Eus ist als eines der schönsten Dörfer Frankreichs klassifiziert und gilt als das sonnigste! Das auf einem Hügel gelegene Dorf bietet einen atemberaubenden Blick auf die umliegende Landschaft.



Carrero del Massador

Die kleine Gasse Carrero del Massador in Eus, wo Joanne und Emile im Roman wohnen. Die Hausnummer 6 spielt eine besondere Rolle in der Geschichte.



Die "blaue Kirche"

Die "Kathedrale" von Eus, die blaue Kirche Saint Vincent du Haut, ist ein markantes Wahrzeichen des Dorfes und spielt ebenfalls eine wichtige Rolle im Roman.



Das Dorf Mosset liegt im Tal der Castellane, etwa 15 km von Eus entfernt. Oberhalb von Eus, mit Blick auf den Canigou, liegt das verlassene Weiler Cômes, ein wunderschöner Panoramawanderweg.

Mélissa Da Costa in Eus



Mélissa da Costa besucht die blaue Kirche von Eus – September 2022



Die [Casa Ilicia](#) ist ein gemütliches Gästehaus in Eus mit Blick auf den Canigou. Sie verbindet katalanischen Charme mit modernem Komfort. Terrasse, Ruhe und Natur – perfekt zum Entspannen. Ideal für Naturliebhaber und Erholungssuchende.

Claudia und Mélissa Da Costa in der Casa ilicia in Eus im September 2022. Die Autorin besuchte das Dorf, das in ihrem Roman eine zentrale Rolle spielt, und traf sich mit Einheimischen, die von ihrer Geschichte berührt wurden.

Weitere Orte der Reise



Küstenorte

Peyriac de Mer mit seinem charakteristischen Steg, das kleine Dorf Bages bei Narbonne und Gruissan mit seinem schneckenförmigen Dorf und den Strandhäusern, die durch den Film "37.2 Grad am Morgen" berühmt wurden.



Bergdörfer

Das Dorf Aas im Ossau-Tal, die Falkenklippe in Asté Béon und das Béarner Dorf Lescun mit seinem beeindruckenden Bergkessel, wo der "große rote Rucksack" eine Rolle spielt.



Bretagne

Saint Suliac sur Mer in der Bretagne (Ille-et-Vilaine), ein weiterer wichtiger Ort in der Reise von Emile und Joanne, mit seiner malerischen Bucht und dem charmanten Dorf.



Die Insel La Nadière mit ihren verlassenen Fischerhütten ist von der Bahnstrecke zwischen Perpignan und Narbonne gut zu sehen. Die Hütten von Ansabère oberhalb von Lescun im Aspe-Tal bieten einen weiteren malerischen Ort für Wanderer.

Eine persönliche Verbindung zur Geschichte

"Dieses Buch hat uns noch mehr berührt, weil wir praktisch alle in diesem Buch besuchten Orte kennen, darunter einen zentralen und unverzichtbaren Ort, das Dorf Eus, in dem wir leben... Wir haben Annie und unseren Führer Jean, der jetzt im Ruhestand ist, wiedererkannt..."

"Wir haben dieses Buch dank unserer Gäste entdeckt, die wie auf einer Pilgerreise nach Eus kamen. Ein besonderer Dank geht an Christine Gamez von der Goncourt-Jury, die uns dieses Buch geschickt hat."

"Nochmals vielen Dank an Mélissa Da Costa für diese sich kreuzenden Reisen."

Claudia und Nuno



Das Buch von Mélissa Da Costa, "Tout le bleu du ciel"



Mélissa Da Costa bei einer Signierstunde auf dem Place de la République in Eus

Wer die Orte des Romans besuchen möchte, kann in der Casa ilícia – einem Gästehaus in Eus – übernachten und die Atmosphäre des Buches hautnah erleben. Das Dorf Eus ist ein zentraler und unverzichtbarer Ort für einen Roadtrip durch die Östlichen Pyrenäen.